

Stuttgart, 20.07.2016

**Gesundheitspolitische Veranstaltung der B 52-
Verbändekooperation Baden-Württemberg**

**Migration und Gesundheit – Herausforderungen und Per-
spektiven für ein gemeinsames Handeln in Baden-
Württemberg**

**Vorträge, Standpunkte und ein Gespräch mit Sozialminister Man-
fred Lucha zu den Folgen der Zuwanderung für das Gesund-
heitswesen im Land**

Baden-Württemberg gehört zu den Flächenländern mit dem höchsten Migrantenanteil in Deutschland: Mehr als ein Viertel der hier lebenden Menschen hat einen Migrationshintergrund. Gerade im Gesundheitswesen ist es eine Herausforderung, den Bedürfnissen und berechtigten Interessen dieser Menschen angemessen Rechnung zu tragen und ein Bewusstsein für kultursensible Versorgung zu schaffen. Gleichzeitig bieten der wachsende Fachkräftebedarf und die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Migrationshintergrund auch neue Berufschancen.

Wie es vor diesem Hintergrund gelingen kann, die integrativen Fähigkeiten unseres Gesundheitswesens zu stärken, will die B 52-Verbändekooperation aus Krankenkassen und Kassenverbänden, bestehend aus dem BKK-Landesverband Süd, der IKK classic, der Knappschaft Regionaldirektion München und dem Verband der Ersatzkassen Landesvertretung Baden-Württemberg, bei der gesundheitspolitischen Veranstaltung „Migration und Gesundheit“ am 27. Juli um 13 Uhr im GENO-Haus in Stuttgart, Heilbronner Straße 41, beleuchten.

Ausgewiesene Experten sprechen und diskutieren über das Thema: Prof. Dr. Rolf Rosenbrock, Vorsitzender des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, referiert über „Interkulturelle Öffnung und Gesundheitskompetenz. Zwei Wege – ein Ziel“. Die „Medizinische Versorgung von Flüchtlingen – Anspruch und Wirklichkeit“ analysieren Dr.

Gottfried Roller, Leiter des Gesundheitsamts Reutlingen, und Stefan Brockmann, Leiter Gesundheitsschutz beim Gesundheitsamt Reutlingen. Dr. Ulrich Clever, Präsident der Ärztekammer Baden-Württemberg, Martina Musati, Geschäftsführerin der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, und Catherine Mechler-Dupouey, Stellvertretende Vorsitzende des Landesverbands der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg, erhehlen den Themenkomplex mit Kurzstatements, bevor Moderator Dr. Florian Staeck in den Dialog mit Sozial- und Integrationsminister Manfred Lucha tritt.

Anmeldungen zur Veranstaltung sind möglich unter Telefon 07154 1316-340 oder unter geschaeftsstelle@arge-b52.de .

Hintergrund:

Zur Arbeitsgemeinschaft B 52-Verbändeoperation Baden-Württemberg gehören der BKK Landesverband Süd, die IKK classic, der Verband der Ersatzkassen Baden-Württemberg und die Knappschaft – Regionaldirektion München. Circa 60 Prozent der Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg vertrauen diesen Krankenkassen und sind bei diesen versichert.

Die vier Krankenkassenarten bilden seit vielen Jahren eine einzigartige Kooperationsgemeinschaft, die es so nur in Baden-Württemberg gibt und die es sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinsame Interessen und politische Positionen abzustimmen und dadurch Effizienzsteigerungen, Synergieeffekte und noch mehr Qualität für die Versicherten und Patienten zu erreichen.

Hinweis an die Redaktion:

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartner/innen:

- BKK Landesverband Süd
Regionaldirektion Baden-Württemberg, Kornwestheim
Jens Bürger, Telefon: 07154 1316-520
- IKK classic
Pressestelle Baden-Württemberg, Ludwigsburg
Bettina Uhrmann, Telefon: 07141 9404-231
- Knappschaft
Regionaldirektion München
Gisbert Frühauf, Telefon: 089 38175-405
- Verband der Ersatzkassen (vdek)
Landesvertretung Baden-Württemberg, Stuttgart
Frank Winkler, Telefon: 0711 23954-19